



Unglaublich, aber wahr!

„ZDrei“ hat viele Jugendliche begeistert!

von Ann-Christin Weller

Mitte September stand das Jugendzelt der Deutschen Zeltmission für eine Woche am Schulzentrum Büschergrund. Überall im Großraum Freudenberg hingen blaue Plakate und luden die Jugendlichen ein. Vorbereitet wurde die Aktion von einem Mit-

arbeiterteam der Jugendallianz, einem Zusammenschluss verschiedener evangelischer Gemeinden in Freudenberg. Ann-Christin Weller buchstabiert in ihrem Rückblick das Motto des Jugendzeltes: „unglaublich?!“

Unfassbar, wie groß ein Zelt sein kann! Doch wir konnten uns von der Größe „unseres“ Zeltes selbst überzeugen: 30m x 30m und 30 Tonnen schwer. Doch schon nach einem Tag stand das Zelt der Extra-Klasse und wartete auf die ersten Besucher.



Nichts los? Weit gefehlt! Jeden Tag begeisterten unterschiedlichste Workshops die Jugendlichen. Ob beim Rhönrad-Workshop, bei einem Tanznachmittag mit Hip-Hop-Training oder einem Schauspielkurs:

Ganz nah am realen Leben waren die kurzen Ansprachen am Abend. Kristian Hamm-Fehl wusste mit geschickt gewählten Beispielen aus dem Leben, die Jugendlichen anzusprechen und sie für Gott zu begeistern.

Laut, lauter: Egal, was am Abend thematisiert wurde, eine Band sorgte für den musikalischen Beitrag. Auch sollte für jeden etwas dabei sein. So gab es von Rock und Pop bis Hip-Hop alles, was das Herz begehrt. Klar, dass hier mitgetanzt und -gesungen wurde. Manchmal sogar richtig laut.

Achtung, fertig, los! Ohne Technik ist bei einem solch riesigen Projekt nichts los. Doch das Technik-Team war auf Zack und meisterte jeden Abend. Auch, wenn es manchmal spannend wurde, ob denn alles funktioniert.

Und... Action! Abends war auf der Bühne immer was los! Sei es bei Spielen mit der Wii, bei Schätzaufgaben oder einer Talentshow. Hier konnten die Jugendlichen zeigen, was sie drauf haben und über ihre Talente staunen!

B + K = ein starkes Team! Basti und Katrin, unsere beiden Moderatoren, leiteten an den Abenden mit Witz und Spaß durchs Programm. Sie stellten kreative Fragen und bekamen spannende Antworten.





Luft-Hockey: So würde man den Tisch wohl auf Deutsch beschreiben, an dem zwei Spieler stehen und eine kleine Scheibe hin und her jagen. Air-Hockey war neben dem Kicker, der Wii und der PlayStation eine beliebte Aktion, an der man gegenseitig die Kräfte messen konnte. Doch es ging auch hoch hinaus: Die Kletterwand lud jeden ein, einmal von ganz oben aufs Zelt zu blicken.

Immmer lecker! „Mmm, das riecht ja wieder gut!“ Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Im super organisierten Bistro wurde jeder satt, sei es bei Brezeln oder Currywurst mit Pommes.

Chaotisch: Eine „Soap“ live auf der Bühne: Vier sehr unterschiedliche Jugendliche gewährten allabendlich einen Einblick in das Zusammenleben ihrer chaotischen Wohngemeinschaft.

Halleluja! Für ein solches Projekt wollen wir an erster Stelle Gott danken. Aber auch an alle Helfer, die in der Vorbereitung mitgeholfen und für reibungslosen Abende gesorgt haben, ein großes DANKESCHÖN!

Kinderbibeltage

Das Motto „Daniel: Viel Mut und gute Freunde“ war Programm, als Ruth Erichsen vom Bibellesebund die Kinder in den Herbstferien mit ins alte Babylon nahm.

von Matthias Grosse

Daniel in der Löwengrube ist den meisten ein Begriff; aber warum musste er die Nacht an einem so grausigen Ort verbringen, wo er doch beim König sehr beliebt war und in Babylon richtig Karriere gemacht hatte?

Der König schätzte ihn, und doch stellte er Daniel vor unüberwindbare Prüfungen. Ruth Erichsen begeisterte die täglich 60 bis 90 kleinen Besucher im Ev. Gemeindezentrum. Dabei wurde auch viel gesungen und gebastelt – mit kräftiger Unterstützung vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter(innen).

Szenen aus der Geschichte wurden in der aufwändig gestalteten Kulisse in Kostümen nachgespielt. Dabei konnten die Kinder erahnen, in welcher aussichtslosen Situationen Daniel in Gottes Hand sicher war.



Daniel hatte den Mut, seinen Glauben nicht zu verstecken und hat erfahren wie Gott ihn selbst im brennenden Ofen bewahrte. Immer wieder wurde er von intriganten Zeitgenossen verraten und auf die Probe gestellt. Alles Erlebte und Gehörte mündete am Samstag in ein Kinderfest, bei dem mit viel Action, die Tage ihren Abschluß fanden.